

Greußburger



Kreis-Blatt.

Nedaktion: Das Königliche Landraths-Amt in Constadt.
Druck und Verlag von C. Thielmann in Greuzburg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich Sonnabends. — Der Pränumerationspreis beträgt pro Quartal 6 Sgr., durch die Postanstalt 7 Sgr. 6 Pf. An Insertions-Gebühren wird für die Spalten-Zeile 1 Sgr. berechnet.

Stück 7.

Constadt, den 13. Februar

1864.

Verordnungen der höchsten Staats-Behörden.

Nr. 46. Dem Königlichen General-Commando und dem Königlichen Ober-Präsidium übersenden wir anliegend Abschrift eines Schreibens des Königlichen Marine-Ministeriums vom 17. d. Mis., in welchem dasselbe aus Veranlassung der Allerhöchst befohlenen Kriegsbereitschaft der Königlichen Marine darauf anträgt:

1. daß die, bei der Ersatz-Aushebung concurrirenden, von der persönlichen Gestellung im 1. oder 2 resp. im 1. und 2. Conurrenzjahr entbundenen seeschiffahrtreibenden Mannschaften, durch öffentliche Bekanntmachung zur sofortigen Gestellung vor die Ersatz-Behörde aufgesordert und event. mit definitiver Einberufungs-Ordre zur sofortigen Gestellung bei der Flotten-Stamm-Division in Danzig versehen, und daß

2. die seeschiffahrtreibenden Mannschaften während der Dauer der Kriegsbereitschaft nicht mehr von der persönlichen Gestellung entbunden werden, mit dem ergebensten Ersuchen, das Erforderliche danach gefälligst ungesäumt zu veranlassen.

Berlin, den 20. Januar 1864.

Der Kriegs-Minister. (gez.) von Noen. Der Minister des Innern. (gez.) Graf Eulenburg.

An

das Königl. General-Commando des 6. Armee-Corps und
das Königl. Ober-Präsidium der Provinz Schlesien

R. M. 906/1 II. 1. zu

M. d. J. I. M. J. 128. Breslau.

Der vorstehende Erlass wird hierdurch zur Kenntniß der Kreis-Einsassen gebracht, indem ich die sich etwa im hiesigen Kreise aufhaltenden seidenstiftschaftigen Mannschaften auffordere, sich Bebuchs ihrer Einberufung zur sofortigen Gestellung bei der Flotten-Stamm-Division zu Danzig, am 7. März d. J. in Greuzburg, der Departements-Ersatz-Commission vorzustellen.

Constadt, den 8. Februar 1864.

Der Königl. Landrat Graf von Monts.

Verordnung der Königlichen Regierung.

Nr. 47.

Der Schluß der kleinen Jagd für den hiesigen Regierungsbezirk wird auf Grund der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 18. November 1841 für dieses Jahr auf den 13. Februar d. J. Abends festgesetzt.

Die Polizeibehörden haben etwaige nach diesem Termin begangene Contraventionen zu überwachen und zur Anzeige zu bringen.

Oppeln, den 1. Februar 1864.

Königliche Regierung.

Nr. 48.

Bekanntmachung.

Durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 19. April 1824 ist ausdrücklich bestimmt, daß junge Männer, welche sich vor Erfüllung der Militairpflicht anfängig machen oder verheirathen, hierdurch ihrer Verpflichtung zum Militairdienste nicht überhoben werden. Diese Allerhöchste Bestimmung, welche durch § 56, 2 § 107 und § 174 der Militair-Ersatz-Instruktion vom 9. Dezember 1858 erneuert worden ist, haben die Königlichen Landraths-Amter auch durch die Kreisblätter, so wie in sonst zweckmässiger Weise von Neuem zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Oppeln, den 16. Januar 1864.

Königliche Regierung.

Nr. 49.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 14. Dezember v. J. den Herrn Minister des Innern zu ermächtigen geruht, zu der von der Bau-Commission für ein in Dresden zu gründendes Künstlerhaus nachge suchten Zulassung des Vertriebes von Loosen, à 1 Thlr., für die Behufl Beschaffung des erforderlichen Baufonds daselbst beabsichtigte Lotterie von Kunstwerken innerhalb der Preußischen Monarchie die staatliche Erlaubniß zu ertheilen.

In Folge höheren Auftrages sezen wir hiervon die Königl. Landraths-Amter, Magistrate und Ortspolizeibehörden mit der Anweisung in Kenntniß, dafür zu sorgen, daß dem Absatz und Vertriebe der Loose zu dem obigen Unternehmen überall kein Hinderniß in den Weg gelegt werde.

Oppeln, den 12. Januar 1864.

Königliche Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths-Amtes.

Nr. 50. Betrifft die Einziehung der Strafbeträge für Schulversäumnis.

Das in einem Specialfalle für die Provinz Westphalen ergangene Erkenntniß des Königl. Gerichtshofes zur Entscheidung der Kompetenz-Konflikte vom 14. März pr. (Ministerial-Blatt für die innere Verwaltung von 1863, S. 113) hat Veranlassung gegeben, bei dem Herrn Minister der geistlichen &c. Angelegenheiten anzufragen, ob die Schulversäumnisstrafen in Schlesien auch ssernerhin als bloße Exekutionsmittel der Verwaltungsbehörden zu betrachten sind, oder ob dieselben künftig als Strafen für begangene Uebertretungen und sonach im Wege des polizeilichen Untersuchungs-Verfahrens festgesetzt werden sollen?

Der genannte Herr Minister hat hierauf den Bescheid ertheilt, daß jenes Erkenntniß eine Änderung des bisherigen Verfahrens in Schlesien deshalb nicht nothwendig mache; weil nach den hier geltenden Vorschriften (§ 10 des General-Landschul-Reglements vom 12. August 1763 und § 39 des Schulreglements vom 18. Mai 1801) die angedrohten Strafen nur den Charakter polizeilicher Zwangs-Maßregeln an sich tragen, welche nach § 20 des Gesetzes vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung von 1850 Seite 265) fortbestehen bleiben. Es hat daher bis zu einer anderweiten generellen Regulirung dieser Angelegenheit bei dem bisherigen Verfahren bezüglich der Einreichung der Abfentenlisten an die Ortspolizeibehörden, sowie der Festsetzung und Vollstreckung der Schulversäumnisstrafen Seitens der Letzteren und der Vereinnahmung der Strafgelder bei den Schulkassen sein Bewenden.

Vorstehende Anordnung theile ich den Polizeibehörden des Kreises zur Nachachtung mit.

Constadt, den 10. Februar 1864. Der Königliche Landrat Graf v. Monts.

Nr. 51. Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Bekanntmachung vom 25. v. Mts., Nr. 32, fordere ich die Dorfgerichte des Kreises hiermit auf, die Feuersocietätsbeiträge in der weiter unten angegebenen Höhe von den Associaten einzuziehen und bis zum 22. d. Mts. an die Königliche Kreis-Steuer-Kasse in Creuzburg pünktlich abzuliefern, widrigensfalls die zwangsläufige Beitreibung zu gewärtigen ist.

Constadt, den 5. Februar 1864.

Der Kreis-Feuersocietäts-Director. Königlicher Landrat Graf von Monts.

B e p a r t i t i o n.

thlr. fgr. pf.			thlr. fgr. pf.			thlr. fgr. pf.		
Adolphsthal,	1	9	9	Gottersdorf II.,	1	16	9	Rosen, Ober-,
Albrechtsthal,	6	22	3	Husenau,	4	25	6	Sarnau,
Bankau,	22	8	—	Jakobstorf,	7	29	6	Skalung,
Barkhausen,	3	3	9	Jaschowitz,	34	—	3	Schiroslawitz,
Baumgarten,	10	22	3	Jerolischüs,	5	8	—	Schmardt I.,
Benjaminsthal,	8	24	3	Kochelsdorf,	98	8	6	II.,
Birkensfeld,	7	18	3	Ruhnau,	60	6	6	III.,
Bischdorf,	15	3	6	Kunzendorf, Nieder-,	39	11	3	IV.,
Borek,	25	18	6	Kunzendorf, Ober-,	19	29	3	V.,
Brinize,	5	15	9	Kowkowitz,	17	29	6	VI.,
Brune,	27	16	9	Ludwigsdorf,	58	7	—	Schönfeld,
Brzezinie,	—	12	—	Margsdorf,	43	1	9	Schönwald,
Buddenbrück,	11	15	3	Margsdorf, Klein-,	2	21	9	Schweinern, Groß-,
Bürgsdorf,	74	28	—	Masdorf,	8	5	6	Schweinern, Klein-,
Bürtulischüs,	23	6	9	Massadel I.,	8	5	6	Simmenau,
Carlsthal,	—	3	3	Massadel II. III. IV.,	15	16	9	Sophienthal,
Costau,	23	8	9	Neudorf,	1	16	3	Tschapel, Alt-,
Creuzburg-Freiguth,	11	5	9	Neuvalde,	28	23	6	Tschapel, Frei-,
Deutschen, Groß-,	4	8	9	Oberehau,	5	27	9	Ulrichsdorf,
Ellguth, Constadt-,	59	28	—	Pohlwitz,	30	28	3	Wesendorf,
Ellguth, Nieder-,	45	1	—	Pöllanowitz,	—	24	—	Wilmsdorf,
Ellguth, Ober-,	45	6	6	Wittewitz,	82	—	3	Woislowitz,
Ellguth, Schloß-,	48	7	9	Witzwitz,	9	17	9	Würbitz, Deutsch-,
Erdmannshain,	1	18	—	Proschlitz,	48	17	—	Würbitz, Polnisch-,
Golkowitz,	15	25	—	Reinersdorf,	48	9	3	Wüttendorf I.,
Goslau,	19	9	9	Roschkowitz,	88	11	—	Wundschüz, Alt-,
Gottersdorf I.,	43	19	9	Rosen, Nieder-	5	—	3	Wundschüz, Neu-,

Nr. 52. Betrifft die Abhaltung des diesjährigen Departements-Ersatz-Geschäfts.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft wird, wie dies bereits im Kreisblatt Stück 5, Nr. 34, veröffentlicht worden,

am 7. März c., früh 7 Uhr,

im Post-Hotel zu Creuzburg abgehalten werden.

Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises veranlassen ich demgemäß, die am Schlusse gegenwärtiger Verfügung namentlich aufgeführten Mannschaften ihrer Gemeinden derartig zu beordern, daß dieselben schon am 6. März, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr, auf der städtischen Promenade, vis à vis der Fabrikant Spiller'schen Besitzung Beifuss der erforderlichen Rangirung versammelt sind.

Die Beordnung der Mannschaften muß rechtzeitig und schriftlich erfolgen und zwar in der Art, daß dieselben auf einem Blatte ihre Vorladung zum Aushebungstermine durch Unterschrift bescheinigen. Hinsichtlich der nach anderen Orten verzogenen Heerespflichtigen ist in gleicher Weise durch unmittelbare Requisition der betreffenden Ortsbehörden zu verfahren; auch sind die etwa vorhandenen Angehörigen abwesender Mannschaften zu deren Beordnung schriftlich zu verpflichten. Die hierüber sprechenden Documente sind durch die Herren Bürgermeister, Scholzen oder Gerichtsmänner mit zur Stelle zu bringen, damit erforderlichen Fällen davon Gebrauch gemacht werden kann.

Wie seither, müssen auch diesmal die Mannschaften in jeder Beziehung reinlich, vom betreffenden Bürgermeister oder Scholzen selbst, der über ihre Verhältnisse Auskunft zu geben hat, vorgestellt werden. Sie müssen mit Lebensmitteln hinreichend versehen sein und haben ihre Loosungs- und Gestellungscheine mit zur Stelle zu bringen. Für Diejenigen, welche ihre Scheine verloren haben, sind rechtzeitig Duplicate derselben zu beschaffen.

Falls noch Reklamationen für die zur Einstellung notirten Mannschaften nothwendig werden sollten, haben die Ortsvorstände die Nachweisungen zu fertigen und im Termin vorzulegen, in diesem aber auch die Eltern resp. Anverwandten des Reklamanten vorzustellen. Hierbei bemerke ich, daß nur diejenigen Reklamationen von der Departements-Ersatz-Commission werden in Erwägung gezogen werden, welche der Kreis-Ersatz-Commission vorgelegen, bezüglichsweise von denen es sich ergiebt, daß die Veranlassung zur Reklamation erst nach Ablauf des Kreis-Ersatz-Geschäfts hervorgetreten ist.

*

Bon denjenigen zur Einstellung designirten Mannschaften, welche angeben, resp. angegeben haben, an Epilepsie, periodischem Wahnsinn, Taubheit ic. zu leiden, sind die, Behufs Feststellung der Krankheit von den Ortsbehörden vorschriftsmäig aufzunehmenden Verhandlungen, am Terminstage der Departements-Ersatz-Commission vorzulegen.

Für die diensttauglichen Mannschaften sind gemeindeweise ausgestellte Führungs-Atteste, in welchem die Mannschaften namentlich aufgeführt sein müssen, dem im Geschäftstermin anwesenden landräthlichen Büreau-Beamten, zu übergeben.

Schliesslich bemerke ich, daß ich diejenigen Militärflichtigen, welche ohne genügenden Entschuldigungsgrund ganz ausbleiben oder bei Ausrufung ihres Namens nicht anwesend sind, streng bestrafen werde, und daß ich die Anwesenheit der Herren Bürgermeister und Scholzen auf das Bestimmte erwarte.

Constdt, den 6. Februar 1864.

Der Königliche Landrat Graf von Monts.

Nachweisung der zu beordnenden Mannschaften.

A. Dauernd Dienstunbrauchbare.

August Glomb aus Bürgsdorf, Karl Fritz Groß aus Schmardt, Olley Christian aus Groß-Deutschen, Barwanius Wilhelm aus Jakobsdorf, Gnazy Michael aus Lowkowitz, Piezonka Daniel aus Schönwald, Nowak Michael aus Alt-Tschapel, Lito Christian Gottlieb aus Deutsch-Würbitz, Passek Friedrich aus Creuzburg, Gruska Karl aus Nieder-Elguth, Maliers Christian aus Jaschkowitz, Reichelt Alexander Friedrich aus Pitschen, Johann Blachta aus Schiroslawitz, Obyraz Gottlieb aus Schönwald, Langner Robert aus Simmenau.

B. Ersatz-Reserven.

Grundschok Johann aus Borek, Koch Gottlieb Rudolph Albert aus Pitschen, Nowak Daniel Christian aus Brune, Sotalla Johann aus Brune, Nowak Karl aus Buddenbruck, Mischok Daniel August aus Carlsthal, Golik Gottlieb aus Costau, Steuer Leopold August Johann aus Creuzburg, Deliga Daniel aus Bürgsdorf, Fiegele Karl aus Rosen, Wija Daniel aus Schönwald, Potorra Johann aus Jeroltschütz, Przewloka Anton aus Kuhmau, Hilska Gabriel, Sprenz Ignaz aus Ober-Kunzendorf, Kurowski Johann aus Lowkowitz, Gregarski Johann aus Ludwigsdorf, Woitossek Karl aus Maydorf, Hellmann Karl aus Nassadel, Gromotka Gottlieb aus Jaschkowitz, Mrossek Daniel aus Pöllanowitz, Bies Andreas aus Reinersdorf, Malik Daniel Christian, Mros Thomas aus Nischkowitz, Kalinka Karl, Kucharzik Gottlieb aus Nosen, Skowronnek Karl aus Wesendorf, Abel Gottlieb aus Schönfeld, Schmiedt Heinrich aus Creuzburg, Woschok Johann aus Simmenau, Passek Karl aus Wilmsdorf, Nisar Johann aus Polnisch-Würbitz, Wartok Friedrich aus Deutsch-Würbitz, Honitscha Christian, Kularus Gottlieb aus Polnisch-Würbitz, Dammik Daniel aus Constdt, Smirek Peter aus Alt-Tschapel, Janus Karl aus Jaschkowitz, Duapis Simon aus Borek, Modrok Daniel aus Brune, Kusch Friedrich, aus Rosen, Lubieinstki Joseph aus Pröttwitz, Domin Karl, Janezki Theodor aus Bankau, Biernoth Daniel aus Birkensfeld, Schastalla Karl aus Brune, Fieb Gottlieb, Gummars Daniel, Schönfeld Daniel aus Bürgsdorf, Nowak Karl Franz aus Costau, Hecht Lenzer Joseph, Kott Karl Robert, Misch Karl Friedrich, Rudolf Friedrich, Schwinge Paul Adolf, Spazek Adam Christian aus Constdt, Baron Louis, Bragulla Gottlieb, Golka Samuel, Kapp Eduard, Kugler Karl, Matussek Daniel, Meissner Gustav, Dertel Heinrich aus Creuzburg, Passek Karl aus Pitschen, Proskauer Gottbold, Siegmund Heinrich aus Creuzburg, Passek Robert aus Creuzburg-Freiguth, Zablombski Friedrich alias Greser aus Ober-Elguth, Wiczorek Johann aus Ullrichsdorf, Czieplik Peter, Schubert Joseph aus Golkowitz, Kroll Christian aus Göttersdorf, Steinert Gottfried Daniel aus Jakobsdorf, Koch Karl Gottlieb aus Pitschen, Krupot Gottlieb aus Jeroltschütz, Mundry Daniel Friedrich aus Kochelsdorf, Brzoška Johann, Drong Thomas, Nowak Joseph aus Kuhmau, Krzinciecka Franz, Kuleša Karl, Pollozek Stephan aus Ober-Kunzendorf, Jaintos Andreas, Kaluza Joseph, Kurowski Simon au: Lowkowitz, Hellmich Friedrich, Zigan Karl aus Ludwigsdorf, Peška Gottlieb, Scholtisszek Karl aus Margsdorf, Weinberg August, Wittke Julius, Skodzei August aus Nassadel, Zeite Rudolph Paul Eduard aus Neudorf, Stupin Friedrich aus Neuwalde, Czichos Karl Franz, Pohl Karl aus Omehau, Idzik Julius, Weinelt Julius Emanuel, Wollny Julius Albert aus Pitschen, Wollny Karl aus Wohlwitz, Chraptia Johann aus Polanowitz, Jarzombek Johann aus Margsdorf, Schubert Daniel aus Polanowitz, Eckert Johann aus Pröttwitz, Rossoda Daniel aus Jaschkowitz, Wienzek Gottlieb aus Reinersdorf, Mischok Johann, Passek Daniel aus Nischkowitz, Jeinek Johann aus Schiroslawitz, Siegmund Johann aus Jakobsdorf, Wicher Johann aus Wilmsdorf, Flos Christian, Hoidis Karl, Salomon Michael, Tiralla Karl aus Schönfeld, Drapaz Johann aus Schönwald, Mach Johann aus El.-Schweinern, Czirkis Heinrich, Heuser Karl, Rossa Johann aus Simmenau, Slotta Johann aus Reinersdorf, Spät Friedrich aus Deutsch-Würbitz, Gruska Johann aus Simmenau, Bliz Franz aus Alt-Tschapel, Passek Gottlieb aus Ullrichsdorf, Kansky Gottlieb aus Wilmsdorf, Blachnik Joseph aus Woislawitz, Jascholla Johann aus Alt-Wundschütz, Leidok Karl, Folta Karl aus Deutsch-Würbitz, Renner Karl aus Creuzburg, Schmidt Karl aus Ober-Kunzendorf, Woijakel Karl aus Maydorf, Mischok Christian alias

Grzeja aus Roschkowitz, Ditrich Paul aus Constadt, Kazmarek Gottlieb aus Margsdorf, Schönwolff aus Creuzburg, Bramor Gottlieb aus Schönsfeld, David Adam, Uko Heinrich aus Creuzburg, Weiß Julius aus Ober-Kunzendorf, Kubis Johann aus Bischofsdorf.

C. Zum Allgemeinen Train designirte Mannschaften.

Hirschbach Johann aus Bankau, Melzer Christian aus Bürtulischütz, Jannich Karl aus Creuzburg, Stiller Karl aus Ober-Kunzendorf, Wollny Michael aus Kuhnau, Kurowski Mathias aus Lomkowitz, Bensch Gottlieb, Victor Adam aus Ludwigsdorf, Blawusch Gottlieb aus Margsdorf, Barwaska Johann, Tatusch Gottlieb, Wienzel Daniel aus Polanowitz, Wagner Daniel, Niemiezor Karl aus Reinersdorf, Nowinski Gottlieb aus Schiroslawitz, Scholtisoff Friedrich Karl aus Schönwald, Rösner Johann aus Polnisch-Würbitz.

D. Zur Einstellung Designirte.

Muschila Gottlieb aus Sophienthal, Zimmermann August aus Creuzburg, Schwarz Heinrich, Victor Daniel aus Bankau, Dibel Friedrich aus Barthausen, Pawlik Adam aus Baumgarten, Wyckl Johann aus Borek, Przibilla Gottlieb aus Schmardt, Siegmund Gottlieb aus Reinersdorf, Sroka Johann aus Bürgsdorf, Elbing Johann aus Bürtulischütz, Malista Gottlieb aus Carlsthal, Gruszcinski Reinhold Otto, Hoidis Dani I, Laube Johann Friedrich, Maruska Johann, Pohl Paul Julius, Schneider Wilhelm Karl aus Constadt, Cohn Oskar, Kapp, Robert, Wzionek Johann aus Creuzburg, Gunnar Karl aus Bürgsdorf, Perschke Friedrich aus Conft.-Ellguth, Nowak Gottlieb Friedrich aus Ober-Ellguth, Bassy Karl aus Gosslau, Sorkalla Karl Johann aus Jacobsdorf, Alulich Karl aus Jaszkowitz, Czaja Karl aus Jeroltschütz, Hesser Karl aus Constadt, Piezonka Wilhelm aus Jeroltschütz, Kalus Lorenz, Kazy Franz, Kregel Anton, Pilot Albert, Schmutzmeier Karl aus Kuhnau, Figurra Joseph, Wytrich Johann aus Nieder-Kunzendorf, Dzierson Alois, Grzesof Ignaz, Galostowicz Gabriel, Schaffel Aler, Stanossek Joseph, Dworok Jakob, Gnazy Johann, Nowak Johann aus Ober-Kunzendorf, Schwientek Joseph aus Pitschen, Rößler Daniel alias Röschla aus Ludwigsdorf, Wilczek Karl aus Margsdorf, Balzer Gottlieb, Kowalczyk Pius Karl aus Mazdorff, Schönsfeld Johann aus Nassadel, Sowa Karl aus Alt-Wundschütz, Burghardt Siegfried Joseph, Feja Samuel, Michalek Christian aus Piischen, Steinert Johann aus Pohlwitz, Wyckl Gottlieb aus Polanowitz, Geilke Wilhelm aus P.-Würbitz, Kubisa Gottlieb aus Reinersdorf, Robotta Hans aus Pitschen, Baumgart Gottlieb aus Borek, Dyballa Daniel, Halupka Gottlieb, Jaszchinski Christian, Koschinski Karl, Modrof Christian, Stachera Johann aus Roschkowitz, Nagel Michael, Sroka Karl aus Nosen, Gruska Karl, Krzof Karl Daniel, Lewas Johann, Mrugalla Peter aus Schmardt, Gavandka Gottlieb, Matysek Gottlieb, Mandrossa Daniel, Piontek Karl aus Schönwald, Babisch Simon, Laks Karl aus Simmenau, Lukas Johann, Niesar Gottlieb, Piezonka Johann aus Skalung, Piezonka Johann Georg aus Bürgsdorf, Saravara Michael aus Alt-Tschapel, Grzundka Karl aus Ober-Kunzendorf, Wloka Karl Christian aus Wesendorf, Mozigamba Johann aus Brinige, Sobania Johann aus Neu-Wundschütz, Kutschke Heinrich aus Pitschen, Gottwitz Julius aus Schönsfeld, Pohl Karl Friedrich aus P.-Würbitz, Krause Gustav aus Schönfeld, Böhm Karl aus Groß-Deutschen, Paczkiewicz Johann Leopold aus Pitschen, Neugebauer Karl alias Morawe aus Nieder-Ellguth, Mattern Julius, Haffstein Adolph, Pierruska Thomas, Kinder Joseph aus Creuzburg, Gisch Rudolph aus Bankau, Müller Gottlieb Heinrich aus Albrechtsthal, Wierwa Daniel aus Borek, Moschinski Christian aus Buddenbruck, Pietrusky Gottfried aus Bürgsdorf, Sobania Gottlieb aus Pitschen, Bannach Robert Karl, Jamulla Paul Gottlieb, Hoffmann Fredrich Wilhelm, Kliuk Emil aus Creuzburg, Joch Karl, Kafimirs Gottlieb aus Constadt-Ellguth, Kutschka Friedrich aus Erdmannshain, Trouczeff Michael aus Nieder-Kunzendorf, Kaluza Johann aus Lomkowitz, Lorek Michael aus Creuzburg, Gahmanga Gottlieb, Sykulla Johann aus Ludwigsdorf, Wollny Gottlieb aus Margsdorf, Matussek Friedrich aus Nassadel, Baberowsky Julius Albert, Daniel Gottlieb aus Neudorf, Domansky Johann August aus Proschlitz, Kossors Karl aus Omechau, Dalibor Johann aus Polanowitz, Fuhrmann Daniel aus Roschkowitz, Fabian Michael aus Schönsfeld, Stach Johann aus Groß-Schweinern, Schwiertrzka Karl aus Simmenau, Sorkalla Johann aus Skalung, Gabrisch Joseph Franz aus Alt-Tschapel, Kosch Johann, Plotka Karl Johann aus Woslawitz, Smok Johann aus Schmardt, Dusza Ignaz, Klose Karl aus D.-Würbitz, Matussek Karl Andreas, Schipke Karl Wilhelm, Vogel August aus Pitschen, Ropoth Bartolomäus aus Nieder-Kunzendorf, Schüttler Robert, Wenzel Gottlieb aus Creuzburg, Skodnik Gottlieb aus Schmardt, Krzuk Karl aus Sarnau, Dybel Johann aus Lomkowitz, Freier Karl aus Kl.-Deutschen, Zimmermann Gottlieb aus Jacobsdorf, Gordziel Karl aus Schönwald, Jarosz Gottlieb aus Simmenau, Sdobik Gottlieb aus Nieder-Ellguth, Wieczek Daniel I aus Proschlitz, Über Eduard Gustav aus Creuzburg, Restka Thomas aus Mazdorff, Bartosz Karl aus Schmardt, Adamy Hugo aus Polanowitz, Wenzel Karl aus Simmenau, Krzak Karl alias Wilczek aus Schmardt, Czyrulik Gottlieb aus Simmenau, Piezonka Friedrich aus Jeroltschütz, Warzawa Christian aus Alt-Wundschütz, Linke Hugo aus Creuzburg, Simon Christian aus D.-Würbitz, Pelta Joseph aus Erdmannshain, Poludniok Karl aus Gostau, Pielof Simon aus Kuhnau, Hellmich Christian, Deus Daniel aus Ludwigsdorf, Sgodzay Alois aus Nieder-

Kunzendorf, Staron Daniel aus Bürgsdorf, Jagla Christian aus Simmenau, Weiß Jacob aus Jeroltschütz, Sowada Joseph aus Proschlitz, Hoffmann Wilhelm August aus Constadt, Biskup Joseph aus Lowkowitz, Schubert Ferdinand Ludwig aus Constadt, Gula Karl aus Neudorf, Feindor Karl aus Nassadel, Liko Gottlieb aus Schönfeld, Steinel Johann aus Pohlwitz, Kefner Johann aus Bankau, Lipinsky August Julius aus Ober-Ellguth, Hanella Adam aus Brittwitz, Blachnik Johann aus Lowkowitz, Müller Eduard aus Constadt, Kwas Adam aus Wesendorf, Gromotka Daniel aus Nieder-Kunzendorf.

E. Zur Disposition der Erzäh.-Behörden entlassene Soldaten.

Widerra Andreas aus Lowkowitz, Stroka Johann aus Gottersdorf, Figurra Joseph aus Ober-Kunzendorf, Matusiek Karl aus Nassadel, Scholz Wilhelm aus Pitschen, Bielok Benedict aus Ober-Kunzendorf, Feindor Gottlieb aus Bischofsdorf, Gruska Gottlieb aus Schmardt, Mosch Karl aus Alt-Wundschütz.

Nr. 53. Das Amtsblatt-Sachregister pro 1863 hat die Presse verlassen und kann von den Ortspolizei-Behörden und Dorfgerichten, welche darauf Bestellung gemacht haben, gegen Erlegung des Kostenpreises von 5 Sgr. hier abgeholt werden.

Constadt, den 10. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Polizeiliche Nachrichten.

Nr. 54. Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Fleischergesellen Franz Scharf aus Birawa Kreis Kosel, unterm 9. November 1863, Nr. 293 im Kreisblatt erlassene Steckbrief ist erledigt.

Constadt, den 4. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Nr. 55. Steckbrief. Der unten signalirte Füsilier der 11. Compagnie des 2. O.-Schl. Infanterie-Regiments Nr. 23. August Müller hat sich am 3. d. Ms. früh, aus dem Arrestlocale zu Pitschen heimlich entfernt und ist bis jetzt noch nicht dahin zurückgekehrt.

Die Ortspolizeibehörden und Gendarmen werden hiermit angewiesen, auf den Genannten zu vigiliren und ihn im Betretungs-falle an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Constadt, den 8. Februar 1864.

Der Königl. Landrath Graf von Monts.

Signalement des August Müller aus Czarnowanz, Kreis Beuthen O.-S.; Religion katholisch, Alter 24 Jahr 2 Monat, Größe 1 Zoll 2 Strich, Haare hellbraun, Stirn niedrig, mit 2 kleinen Falten über der Nase, Augenbrauen hellbraun, Augen grau, Nase breit und niedrig, Mund breit, Bart feinen, Zähne gesund und vollständig, Kinn breit mit einem kleinen Grübchen, Gesichtsbildung breit ziemlich voll, Gesichtsfarbe roth, Gestalt klein und untersegt, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: beim Sprechen bewegt er gewöhnlich beide Hände (in militärischer Haltung) an den Oberschenkel der Beine. Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet: in Commissstiefeln, Tuchhosen mit rother Passpulirung, Waffenrock, Commissmütze mit Cocarde. Vorstehende Sachen tragen den Stempel: F.-B., 23. J.-R. 11. C.

**Bitte um milde Beiträge zur Gründung
eines evangelischen Knaben-Waisenhauses in Creuzburg O.-S.**

Die unterzeichneten Mitglieder des Curatoriums machen den lieben Glaubensgenossen in den Provinzen des Preußischen Staates ganz ergebenst bekannt, daß in Creuzburg O.-S.

ein evangelisches Knaben-Waisenhaus

gegründet werden soll, in welchem deutsche und polnische elternlose Knaben evangelischer Confession aus Schlesien, vorzugsweise Ober-Schlesien, bis zum 14. Lebensjahre ihre Verpflegung und Erziehung finden werden.

Da der Bau des Anstaltsgebäudes, sobald es die Jahreszeit erlauben wird, in Angriff genommen und noch im laufenden Jahre vollendet werden soll, dem Curatorium aber nicht hinlängliche Mittel zur Disposition stehen, um dieses mit des Herrn Beistande unternommene Werk

selbstständig ohne Mitwirkung der opferbereiten Glaubensbrüder ausführen zu können, so wenden sie sich vertrauensvoll an die evangelischen Christen ihres Vaterlandes mit der Bitte, sie im Hinblick auf Matth. 25, 40 und Ebr. 13, 16 mit einer milden Gabe zur Bestreitung der ersten Einrichtungskosten zu unterstützen.

Der Herr, der den fröhlichen Geber lieb hat, wird auch die geringste Gabe segnen und reichlicher Vergelter sein!

Diese milden Gaben, mögen sie in Geld oder Kleidungsstücke &c. bestehen, belieben die freundlichen Geber gefälligst an ein Mitglied des unterzeichneten Curatoriums zu senden.

Die Empfangnahme wird seiner Zeit durch die Zeitungsblätter bescheinigt.

Creuzburg (Ober-Schlesien), im Februar 1864.

Das Curatorium des evangelischen Knaben-Waisenhauses.

Graf v. Monts,	Graf Bethysh-Hue,
Königlicher Landrat des Creuzburger Kreises auf Jeroltschütz bei Creuzburg.	auf Bankau bei Creuzburg.
Deditius,	Kindler,
Königl. Kreis-Steuer-Einnehmer in Creuzburg.	Diakonus in Creuzburg.
Müller,	Graf v. Millberg,
Bürgermeister in Creuzburg.	auf Proschlitz bei Creuzburg.
Schneider,	Semerák,
Mühlenbesitzer in Creuzburg.	Königl. Seminar-Director in Creuzburg.
	auf Roschkowitz bei Creuzburg.
	v. Laubadel,

Bekanntmachung.

Zwischen Warnemünde (Rostock) und Ystad (in Schweden) wird ein regelmässiger Dampfschiff-Dienst zur Beförderung von Briefpost- und Fahrgäste-Gegenständen nach und ans Schweden und Norwegen stattfinden. Diese Verbindung dient zugleich zur Versendung von Briefpost- und Fahrgäste-Gegenständen nach und aus denjenigen Theilen des Königlich Dänischen Postgebietes, für welche die Spedition über Ystad sich eignet, mithin hauptsächlich nach und von Seeland, Bornholm, Falster, Lolland, Fünen und Jütland.

Die diesseitigen Post-Anstalten sind deshalb angewiesen, die Briefpost- und Fahrgäste-Gegenstände nach Schweden und Norwegen und nach den vorbezeichneten Theilen des Königlich Dänischen Postgebietes in der Richtung auf Rostock zu leiten.

Nach vorliegender telegraphischer Nachricht nehmen die Eingangs gedachten Dampfschiff-Fahrten heute von Ystad aus ihren Anfang und werden demnächst zwischen Warnemünde und Ystad in jeder Richtung einen Tag um den andern, also jedesmal den zweiten Tag stattfinden.

Berlin, den 3. Februar 1864.

General-Post-Amt. Philippsborn.

Zu der am 23. Februar c., Nachmittag 2 Uhr, in meiner Schule stattfindenden Prüfung erlaubt sich die verehrten Eltern ihrer Schülerinnen und alle Freunde und Gönner der Anstalt einzuladen

Creuzburg, den 11. Februar 1864.

Lina Schäling,
Vorsteherin der höheren Töchterschule.

Einen Lehrling,

der Lust hat die Brauerei zu erlernen, recht kräftig und ziemlich gross ist, suche ich für meine Brauerei unter sofortigem Antritt. Julius Altmann,
Constadt. Stadtbrauer.

Frische Rapskuchen

billig, bei grösseren Quantitäten noch billiger, sind zu haben bei **A. Proskauer** in Creuzburg.

Eine anständige Dame

sucht ein älterliches Mädchen oder Witwe, welche etwas Kochen und Handarbeit versteht, zu Ostern in ihren Dienst zu nehmen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Leere Herings-Tonnen,

gut konservirt, mit Deckel, nicht zugemacht, kauft und zahlt pro Stück 7½ Sgr. franco in Breslau.
G. Donner, Stockgasse 29, in Breslau.

N. F. Daubiz'scher Kräuter-Liqueur.

Wir übergeben nachstehendes Schreiben, welches dem Apotheker N. F. Daubiz in Berlin, Charlottenstraße 19, zugesandt wurde, zur allgemeinen Beachtung:

Seit langen Jahren war ich mit Brust- und Kreuzschmerzen und Kurzathmigkeit behaftet, so daß ich oft meinen Dienst nur mit Mühe verrichten konnte. Trotz aller ärztlichen Hülfe wurde ich doch nicht geheilt und konnte mir nur durch Hausmittel etwas Linderung verschaffen. Jetzt bin ich aber durch den Kräuter-Liqueur von N. F. Daubiz in Berlin, Charlottenstr. 19, ganz von meinen Leiden befreit. Die Kreuz- und Brustschmerzen sind verschwunden und ich habe auch beim Atmen keine Beschwerden mehr. Nicht genug kann ich diesen vorzüglichen Liqueur empfehlen, da er mir so vorzügliche Dienste geleistet hat.

Berlin. L. Duwe,

Hausdiener bei Sr. K. H. dem Prinzen Georg von Preußen.

Autorisierte Niederlage bei

B. Schleier in Creuzburg.

C. F. Koschinsky in Pitschen.

G. Müller in Constdt.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Hüttenamt macht hiermit bekannt, daß aus hiesigem Roheisen gesertigtes Stabeisen in Creuzburg **einzig und allein** Herr Kaufmann **B. Schleier** daselbst führt.

Krzyzancowiz b. Landsberg, d. 3. Februar 1864.

Das Hüttenamt.

Großmann.

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehle ich hiermit, obiges mit dem Stempel Wiesko versehenes Stabeisen, dessen besondere Güte allbekannt ist, zur geneigten Abnahme.

B. Schleier in Creuzburg.

Bei dem Königlichen Hüttenamt in Malapane sind

Siede-Maschinen

nach englischer Konstruktion zum Handbetriebe und von großer Leistung für den Preis von 18 Thlr. pro Stück jederzeit zu haben, worauf die Ruffikalsbesiger hiermit aufmerksam gemacht werden.

Ed. Groß'sche Brust-Caramellen,

Echte Packung in Chamois-Papier a Carton 15 Sgr., in blau a 7½ Sgr., in grün a 3½ Sgr., stärkste Prima-Qualität in rosa Gold a Carton 1 Thaler.

Für Creuzburg und Umgegend vorrätig bei

E. Thielmann.

Man kann es als einen Beweis wirklicher Gediegenheit anführen, daß der Hamburger „Omnibus“, illustriertes Wochenblatt (Verlag der Vereinsbuchhandlung), sich nach so kurzer Zeit seines Bestehens zu einem der verbreitetsten und beliebtesten Organe dieser Gattung ausgeschwungen hat und bereits in 30,000 Exemplaren aufgelegt wird. Der Herausgeber erzielt dieses erfreuliche Resultat durch musterhafte Sorgfalt für die Anordnung, die Reichhaltigkeit und das Interesse des Inhalts. Spannende Unterhaltung und interessante Belehrung wechseln in anziehender Weise; vortreffliche Original-Arbeiten anerkannter Verfasser bilden eine fesselnde Lektüre, und was an Uebersetzungen geboten wird, bringt immer nur bedeutende Erscheinungen des Auslandes vor den deutschen Leserkreis. Die schön ausgeführten Illustrationen sind zugleich so geschickt gewählt und eingestreut, daß sie den Leser nur um so begieriger auf den Text machen. „Der Omnibus“ ist ein Blatt, das bei außerordentlich billigem Preise (es kostet vierteljährlich nur 12 Sgr.-42 Kr. rh.) nicht nur Vieles, sondern viel Wertvolles bringt, so daß ein Jahrgang desselben wirklich als ein bleibender und reichhaltiger Schatz der Hausbibliothek zu betrachten ist, in welchem Romane, Criminalgeschichten, Humoresken, Biographien, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde, Naturhistorisches, neue Erscheinungen, Entdeckungen und überaus zahlreiche Notizen und Anregungen für Unterhaltung wie für Belehrung angehäuft sind. — Der „Omnibus“ kann bei jeder Buchhandlung und bei jedem Postamte bestellt werden.

(Hamb. Corresp.)

1862er und 1863er

Schott.-Fibr.-Heringe,

dito große und kleine Berger, dito Fibr., Ihlen-, 2 Adler-, Kisten-, Kaufm. Fett-, mittlere Fett- und kleine Fett-Heringe nebst feinsten

Holländ. Voll- und Fett-Heringe

empfiehlt in ganzen Tonnen und postenweise zu billigsten Stadtpreisen; z. g. gleichen marinirten Stück, Brat- und Roll-Aal, gerösteten Aal, Bröden, Anchovis, Kräuter-Heringe, Brat-Heringe, Sardinen (Blechbüchsen) in Öl und russische Sardinen in Fäschchen, geräucherten Spic-Aal, Spec-Bücklinge, marinirten Lachs, Elbinger Neunaugen, feinsten Moschisch, Elbinger Caviar, diverse Seefische, Spic-Gänse u. s. w., en gros & en détail auf Lager bei

G. Donner, Stockgasse 29, in Breslau.